

Otto Werner

In der „Chronik der Stadt Hechingen“ heißt es: Im Jahr „1839 lehnte der Fürst die Aufhebung der Kaserne in Stetten ab und beauftragte den Regierungsrat Mildner mit militärischen Verbesserungsvorschlägen“²⁶³.

„Und zwar hatten die Soldaten: Südlich im unteren Stock: Das Winterrefektorium und Nebenzimmer, Küche und Holzstall. Beim Exerzieren oder Einberufung des Kontingents war auch das Sommerrefektorium belegt. O b e r s t o c k : die 8 Zellen wurden von einigen Unteroffizieren und deren Familien bewohnt und die 5 weiteren für Gerätschaften benützt, eine weitere als Holzbehälter und eine als M i l i t ä r a r r e s t , und 2 als Werkstätten. Ein weiterer Raum aus früheren Zellen, die nur durch Bretterverschlag abgeteilt waren, wurde für die Aufbewahrung der Monturstücke verwendet. Zwei Zimmer im Kirchenflügel waren Offizierswohnung, aber wenig benützt, seit ca. 1848 dagegen von Soldaten belegt zur Bewachung der unmittelbar darüber liegenden 2 Räume, die als Waffenkammer dienten (also im 3. Stock). [...] Im Innern Klosterhof wurde geturnt und exerziert, [...]. Vor Einzug des Militärs stand (außer den Schwesterwohnungen) alles leer“²⁶⁴. 1851 heißt es: Es ist keine Kaserne mehr hier²⁶⁵.

– Pulvermagazin

In der „Chronik der Stadt Hechingen“ heißt es: „1838 wurde das seither unter dem Glockenturm des Klosters Stetten untergebrachte militärische Pulvermagazin nach dem Dachstuhl der Heiligkreuzkapelle verlegt. Der Fürstliche Baumeister Wiest hatte die Burg Hohenzollern oder den Martinsturm, die Regierung u. a. einen Magazinbau ‘gegen den Schweinspark hin’ (Säuweiherle) vorgeschlagen“²⁶⁶.

– Militärische Turnschule

„1843 wurde in Hechingen eine militärische Turnschule eingerichtet“²⁶⁷. Darunter hat man sich wohl das (militärische) Turnen im Klosterhof des Stettener Klosters vorzustellen.

„H e c h i n g e n . (Turnen.) Da am 1. k. M.²⁶⁸ die Turnanstalt in Stetten eröffnet wird, so werden hiemit Diejenigen, welche Unterricht im Turnen zu nehmen gesonnen sind, oder sich im Turnen üben wollen, ersucht, sich bei unterzeichneter Stelle anzumelden.

Den 22. Mai 1846.

Das Fürstl. I. Divisions=Commando.

Werner“²⁶⁹.

263 ChH II, S. 348.

264 KRAUS (wie Anm. 3) S. 375.

265 Ebd.

266 ChH II, S. 348.

267 ChH II, S. 348.

268 k. M. = (Abkürzung für) kommenden Monat

269 Verordnungs= u. Anzeige=Blatt für das Fürstenthum Hohenzollern=Hechingen. Nro. 41. Samstag den 23. Mai 1846. S. 173.